

Kirchenvorstand steht vor der Wahl

Das Pfarrer-Ehepaar Rainer Rohrbeck und Micaela Strunk-Rohrbeck geht in den Ruhestand. In der Rahdener Gemeinde endet damit eine Ära. Ein Paar bewirbt sich um die Nachfolge.

■ **Rahden (nw).** Eine Ära neigt sich dem Ende entgegen: Wenn im September das Pfarrer-Ehepaar Rohrbeck seinen Dienst in der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Rahden nach 35 Jahren beendet und in den Ruhestand geht, muss die frei werdende Pfarrstelle, die die beiden sich geteilt haben, wieder besetzt werden.

Ein Ehepaar aus dem Rheinland, das Ehepaar Heucher aus Hamminkeln, bewirbt sich und hat sich bereits dem Presbyterium der Gemeinde vorgestellt. Daran erinnerte Pfarrerin Gisela Kortenbruck. Beide stellen sich nun je mit einem Probegottesdienst der Gemeinde vor.

Vor der Theologie stand erst einmal das Jura-Studium

Lena Heucher-Baßfeld hat bereits am Sonntag ihre Probepredigt gehalten, ihr Mann Klaus-Hermann Heucher wird am kommenden Pfingstmontag, 24. Mai, zum Probegottesdienst erwartet.

Aufgrund der aktuellen Pandemiesituation und den damit verbundenen Einschränkungen können an den Probegottesdiensten leider nur die Mitglieder des Presbyteriums sowie die hauptamtlich Mit-



Lena Heucher-Baßfeld hat bereits ihre Probepredigt in Rahden gehalten, ihr Mann Klaus-Hermann Heucher folgt am kommenden Wochenende.
FOTO: KIRCHENGEMEINDE RAHDEN/GISELA KORTENBRÜCK

arbeitenden teilnehmen, teilte Gisela Kortenbruck mit. Die Gottesdienste seien aber über Video auf dem Youtube-Kanal sowie auf der Homepage der Rahdener Gemeinde (www.kirchengemeinde-rahden.de) zugänglich.

Lena Heucher-Baßfeld, geboren 1982 in Duisburg, studierte evangelische Theologie in Wuppertal, Bochum, Münster und Bielefeld-Bethel. Als Vikarin war sie in Dinslaken tätig, bevor sie ihre Ausbildung mit dem 2. theologischen Examen im März 2012 abschloss. Danach übernahm sie als Pfarrerin Vertretungsdienste im Kirchenkreis Wesel, zunächst in Hünxe, aktuell ist sie

als Pfarrerin in der Kirchengemeinde „An der Issele“ tätig.

Klaus-Hermann Heucher, geboren 1972 in Bernkastel-Kues, studierte zunächst Jura in Bielefeld und absolvierte anschließend sein Rechtsreferendariat am Landgericht Cottbus, bevor er sich erneut zum Studium entschloss – diesmal der evangelischen Theologie. Er studierte in Wuppertal, Bethel, Bochum und Bonn.

Ein Schulvikariat beim Berufskolleg Wesel schloss sich an, gefolgt vom Gemeindevikariat in Drevenack im Kirchenkreis Wesel. Im März 2014 schloss Klaus-Hermann Heucher seine theologische Ausbildung mit dem 2. theologi-

schen Examen ab. Aktuell ist er Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde „An der Issele“ in Brünen im Landkreis Wesel.

Termin für die Pfarr-Wahl ist bereits angedacht

Das Ehepaar Heucher wohnt in Hamminkeln und hat fünf Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren. Zur Zeit sind beide im Kirchenkreis Wesel tätig, der zur Rheinischen Landeskirche gehört. Beide bringen unter anderem viel Erfahrung mit Kindergottesdienst mit und beide verbindet auch ihr

musikalisches Talent. So habe Pfarrer Heucher Erfahrungen mit Chorgesang, während Pfarrerin Heucher-Baßfeld das Orgelspiel beherrsche, merkte Kortenbruck an.

Im Fall ihrer Wahl würden sie gern in die westfälische Landeskirche wechseln, um das Pfarrteam in Rahden zu verstärken und den Gemeindebezirk Rahden-Ost (Tonnenheide, Schmalge, Wehe und Stelle) zu versorgen.

Die evangelische Kirchengemeinde Rahden weist darauf hin, dass Gemeindeglieder bei begründeten Bedenken Einspruch gegen die Kandidaten erheben können. Diese sind in einer Frist von sieben Tagen nach der jeweiligen Probepredigt zu richten an die Vorsitzende des Presbyteriums. Das ist Pfarrerin Gisela Kortenbruck (Am Kirchplatz 4 in Rahden). Die Einspruchsfrist endet bei Pfarrerin Lena Heucher-Baßfeld am 23. Mai und für Pfarrer Klaus-Hermann Heucher entsprechend am 31. Mai.

Das Rahdener Presbyterium hat bereits einen Termin für die Pfarrwahl ins Auge gefasst. Sie wird am 10. Juni im Rahmen einer Sitzung des Presbyteriums stattfinden und wird von der Assessorin des Kirchenkreises, Pfarrerin Barbara Fischer aus Gehlenbeck, geleitet werden.